

## THERAPIEZIELE

- Wiedererlangung von Alltagskompetenz und Erwerbsfähigkeit
- Unterstützung durch den Sozialdienst bei Fragestellungen hinsichtlich Wohnungs- und Arbeitssuche
- Stärkung bzw. Wiederherstellung von Selbstvertrauen und Selbstverantwortung
- Unterstützung bei der Bewältigung von Belastungs- und Konfliktsituationen
- Aktivierung von individuellen Ressourcen und Fähigkeiten
- familiäre und soziale Integration
- medikamentöse Einstellung von Rehabilitanden mit Doppeldiagnosen, z. B. Depressionen

  
& Zertifiziertes QM-System  
DIN EN ISO 9001:2015



## ANSPRECHPARTNER

**Dr. med. Stefanie Mutz-Humrich**  
Ärztliche Direktorin, Chefärztin  
Fachärztin für Psychiatrie und  
Psychotherapie, Traumatherapie



**Dr. med. univ. Nenad Simic**  
Oberarzt  
Facharzt für Psychosomatische Medizin  
und Psychotherapie



**Kemi-Agabira Macwilly Dighijor**  
Oberarzt  
Facharzt für Psychiatrie  
und Psychotherapie



## KONTAKT

**Adaption Maria Stern**  
Kurhausstraße 32  
97616 Bad Neustadt a. d. Saale  
Tel 09771 905-43100 | Fax 09771 905-49002  
E- Mail [adaption@ap-maria-stern.de](mailto:adaption@ap-maria-stern.de)  
[saaletal.campus-nes.de](http://saaletal.campus-nes.de)



mehr Informationen  
zu unserer Einrichtung

08. 2025 / 1.500



Haus Saaletal  
Campus Bad Neustadt  
Medizinische Exzellenz aus Tradition

# REHA FÜR SUCHT- KRANKE MENSCHEN

ADAPTION MARIA STERN

Verbundenes Unternehmen der



# HERZLICH WILLKOMMEN

## Sehr geehrte Damen und Herren,

in unserer Adaption helfen wir Suchterkrankten nach erfolgreicher Entwöhnungsbehandlung, sich wieder an die Herausforderungen des Alltags heranzutasten.

Im geschützten Rahmen der Adaption werden Therapieerfolge gefestigt, die Bewältigung des Alltags wieder erlernt und durch Vermittlung von Praktika neue Wege in das Berufsleben gebahnt.

Unsere engagierten Mitarbeiter helfen bei Konflikten im Privaten, unterstützen bei Antragsstellungen oder der Wohnungssuche und schenken Inspiration bei der Gestaltung der Freizeit.

Wir möchten für Sie, dass Ihr zukünftiges Leben ohne Suchtstoff bunt, sicher, abwechslungsreich, selbstbestimmt und voller Freude gestaltet werden kann.

Wir freuen uns auf Sie!

## Dr. med. Stefanie Mutz-Humrich Ärztliche Direktorin, Chefärztin

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,  
Traumatherapie

# RAHMENBEDINGUNGEN

## Indikationen / Aufnahmevoraussetzungen

- erfolgreich abgeschlossene Entwöhnungsbehandlung in einer Fachklinik (Therapiephase I) für Suchterkrankungen
- Kostenzusage des Leistungsträgers

## Leistungsträger

- Deutsche Rentenversicherung
- Gesetzliche Krankenkassen
- Sozialhilfeträger

## Behandlungsdauer / Therapieplätze

- je nach Kostenzusage des Leistungsträgers drei bis vier Monate
- 18 Therapieplätze – Unterbringung in Einzel- oder Doppelzimmer mit Dusche, WC, TV, Küche

## Aufnahmeverfahren

- schriftliche Bewerbung mit persönlichen Zielen für die Rehabilitationsbehandlung in der Adaption und Lebenslauf mit beruflichem Werdegang sowie dem Suchtverlauf
- Vorstellungsgespräch

## Besonderheiten

- Aufnahme von Rehabilitanden mit Doppel Diagnosen
- Mitnahme eines Säuglings/Kleinkindes möglich (keine Kinderbetreuung)
- staatliche Anerkennung zur Aufnahme von Rehabilitanden nach §§35, 36 BtMG

# THERAPIEANGEBOT

- Unterstützung durch unseren Sozialdienst
- Bewerbertraining
- wieder „fit werden“ im Arbeitsalltag in Form von externen Betriebspraktika
- Ausprobieren von neuen beruflichen Zielen
- lernen, sich ohne Suchtmittel, sowohl an der Arbeitsstelle als auch im täglichen Leben, zurechtzufinden
- Loslösen aus dem alten Umfeld, verbunden mit dem Aufbau eines neuen sozialen Umfelds, in dem die Abstinenz respektiert wird
- therapeutisch geleitete Gruppen und regelmäßige Einzelgespräche zur Unterstützung in emotional schwierigen Situationen oder bei der Lösung ganz alltäglicher Probleme
- Aktivierung im Freizeitbereich (z. B. Nordic Walking, Mountainbiketouren und -verleih, Fitnessraum), Vermittlung von Kontakten zu ortsansässigen Sportvereinen
- Förderung bewusster und gesunder Ernährung durch Einkaufscoaching und begleitete Kochaktionen in der hauseigenen Gemeinschaftsküche
- regelmäßige ärztliche und chefärztliche Visiten
- gemeinschaftliche Ausflüge und Aktionen

